



Schweizerische Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin  
SVGVM

Association Suisse pour l'Histoire de la Médecine Vétérinaire  
ASHMV

---

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren

Berichte über Erlebnisse aus unserem Berufsleben und Überlieferungen von unseren Vorgängern sind wichtige Mosaiksteine für die Darstellung der Geschichte der Veterinärmedizin. Solche Berichte und Überlieferungen wiederum können Beiträge zur Lösung künftiger Probleme darstellen.

Auf unsere Umfrage hin haben wir zahlreiche Beiträge über die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche erhalten. Um die in den letzten Seuchenzügen gemachten Erfahrungen weiterzugeben, widmen wir den wissenschaftlichen Teil unserer nächsten Mitgliederversammlung dem Thema „Maul- und Klauenseuche-Bekämpfung im 20. Jahrhundert“.

Die Mitgliederversammlung findet Samstag, den 5. Mai 2012, nachmittags, im Tierspital in Zürich statt.

Im vergangenen Jahr konnte der Vorstand der Schweizerischen Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin mit zahlreichen Mitgliedern und weiteren an unserer Geschichte Interessierten fachliche Kontakte pflegen. Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen, die Beiträge zu den von uns gesetzten Themen geliefert haben. Wir danken auch allen, die ihr Interesse an unserer Webseite [www.svgvm.ch](http://www.svgvm.ch) bekundet haben. Besonders gefreut haben uns die spontanen Kontakte zu Fachfragen, zu biographischen Recherchen oder zu tierärztlichen Nachlässen.

Im kommenden Jahr beschäftigen wir uns namentlich mit der Geschichte der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST), die 2013 ihr 200-Jahr-Jubiläum feiern kann. In diesem Zusammenhang sind wir an Dokumenten und Fotomaterial über die GST und ganz allgemein über unseren Beruf interessiert.

Wir freuen uns auf die weitere fachliche Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen zum neuen Jahr.

Im Dezember 2011

Stephan Häsler, Präsident SVGVM

Beilage: Neujahrsgabe 2012 „Quellentexte zur Maul- und Klauenseuche in der Schweiz“